

Ludwig Hirsch, Der Dorftrottel

Die Hebamme is schon da
heut nacht wird's soweit
sein

die Buerin is ruhig
es geht ihr gut

der Bauer steht im Weg
sie lcheln ihn aus der
Stuben

er brummt und zeigt nicht
da er sich freut auf
den Buben

und weich flt der Schnee

Herrgott
dank dir schn.

Der Pfarrer schaut noch vorbei
leise tritt er ein

er bringt a Bonbonniere fr die junge Frau

man wird's ihr dann nachher geben
Vergeltsgottfr den Schnaps
der Pfarrer geht und flstert zur Stuben hin an
Segen.
Am Himmel wird's langsam rot

Herrgott
das Kind is tot.

Wenn die Hexen tanzen im Wald

wenn der Freitag am Dreizehnten fallt

wenn ein Kind stirbt und vorher der Nachtvogel
schreit

dann is soweit
dann is soweit.

Der Pfarrer geht durch's Dorf
er kennt sich nicht
recht aus

a eigenartige Stimmung liegt in der Luft.
Die Mnner sind ernst und schweigsam
ngstlich
sind die Frauen

sie sperren die Kinder in's Haus
die drfen kein'
Schneemann bauen.
Pltzlich wird's dem Pfarrer klar

Herrgott
irgendwer is in Gefahr.

Spter dann bei der Hebamme
da hocken ein paar
beinand

geheimnisvoll murmelnd
den Rosenkranz fest in der
Hand.
Der Pfarrer steht pltzlich am Bahnhof
ein Koffer
steht neben ihm

er fhrt auf drei Tag in die Stadt
zu sein' Bruder
nach Wien.
Am Himmel dmmert's schon

Herrgott
der Pfarrer fhrt einfach davon.

Wenn die Hexen tanzen im Wald...

Am nchsten Tag in der Frh
da treffen sie sich
beim Wirt

mit Dreschflegeln
Sensen und Sichel und
leuchtenden Augen.
Sie singen Halleluja und wandern zu dem Haus

wo der Dorftrottel grad bld grinsend sei' Suppen
sauft.
Die Hebamm schwingt's Kruzifix

Herrgott
der Dorftrottel wei noch nix.

Sie haben das Haus erreicht
die ersten Steine
fliegen

der Dorftrottel schreit nach dem Pfarrer
aber der
is ja nicht da.
Sie zahn ihn auf die Wiesen
er weint wie ein
kleines Kind

sie haun ihn solange
bis ihm's Hirn aus der Nasen
rinnt.
Nachher falln s' auf die Knie und tun beten

dem Bauern sein Kind kann endlich den Himmel
betreten.
Und weich fllt der Schnee

Herrgott
dank dir schn.